

Newsletter eco-bau 3 / 2012

Ankündigung Fachtagung eco-bau

Fachtagung „Fokus Gesundheit und Gebäude“

Eco-bau führt am 22. März 2013 im Verkehrshaus Luzern eine Fachtagung zum Thema „Fokus Gesundheit und Gebäude“ durch. Die Tagung zeigt Bauherren und Planenden auf, wie sie die Stellschrauben für gesunde Gebäude stellen können. Die Tagung liefert Antworten auf die Fragen, wo die zehn wichtigsten Schadstoffe im Gebäude stecken, wie wir Radon frei bauen und Elektromog planerisch vermeiden können. Anhand von Architekturbeispielen werden Themen wie optimale Tageslichtplanung und gesundheitsverträgliche Materialisierung besprochen. Die Workshops am Nachmittag vertiefen den Inhalt der Fachtagung oder laden zu einer Besichtigung des neuen Schulhauses Büttenen ein.

Programm und Anmeldung unter www.eco-bau.ch > Agenda



Besichtigung des MINERGIE-ECO Schulhauses Büttenen, Luzern
Rohrer Sigrist Architekten Luzern

Foto Stadt Luzern

Rückblick auf Veranstaltungen von eco-bau

Resultate aus dem Treffen von eco-bau mit den Bildungsinstitutionen Bau am 31. August 2012 in Zürich

eco-bau hat die Bildungsinstitutionen zu einem Kick-off Treffen eingeladen. Es nahmen über zwanzig Bildungsinstitutionen teil, darunter die ETH mit verschiedenen Departementen, viele Fachhochschulen und auch Berufshochschulen. Anlässlich des Workshops wurden Ideen und Vorschläge entwickelt, wie die Zusammenarbeit aussehen könnte und welche Massnahmen notwendig sind. Eco-bau wird nun in einem nächsten Schritt, die Ergebnisse des Workshops auswerten und eine Strategie für die weitere Zusammenarbeit ausarbeiten. Im Januar 2013 ist ein weiteres Treffen vorgesehen.

Folgende Bildungsinstitutionen sind bereits Mitglied bei eco-bau: ETH (Departement Architektur); FHNW Fachhochschule Nordwestschweiz mit dem Institut Energie am Bau; sanu future learning ag in Biel; ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Facility Management, Dept. Life Sciences und Facility Management und die HSLU Architektur und Technik. Eco-bau heisst die Mitglieder herzlich Willkommen und freut sich auf die künftige engere Zusammenarbeit.

Herbstseminar eco-bau zum Thema „Instrumente zum nachhaltigen Bauen“ am 20. September 2012 in Lenzburg

Ziel des Herbstseminars ist der Erfahrungsaustausch unter den Bauämtern und der Wissenstransfer.

Ein Überblick der Geschäftsstelle machte deutlich, dass es auf dem Markt bereits eine Vielzahl von Instrumenten zum nachhaltigen Bauen gibt. Dabei zeichnen sich jedoch die Instrumente rund um eco-bau dadurch aus, dass sie gut aufeinander abgestimmt sind. Am Beispiel der Stadt Aarau wurde deutlich, welcher Mehrwert entsteht, wenn Bauherren diese Instrumente einsetzen. Die Informationen aus dem Projekt Standard nachhaltiges Bauen zeigten erste Konkretisierungen hinsichtlich eines umfassenden Standards zum nachhaltigen Bauen.

Die anschliessende Vorstellung des kantonalen Werkhofs der Immobilien Aargau durch Architekt P. Husistein gab einen spannenden Einblick wie MINERGIE-ECO von der Projektentwicklung bis zur Realisierung umgesetzt wurde. Der Rundgang ermöglichte individuelle Fragen und lebte vom angeregten Austausch.



Kantonaler Werkhof Lenzburg,
MINERGIE-ECO,
Architekten: Husistein & Partner, Aarau

Geschäftsstelle eco-bau

Röntgenstrasse 44, 8005 Zürich
Tel. 044 241 27 22
Email: info@eco-bau.ch
www.eco-bau.ch

Ökobilanzdaten

Plattform Ökobilanzdaten im Baubereich

Die neue Plattform „Ökobilanzdaten im Baubereich“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Anwendern in der Bauwirtschaft die Datengrundlage mit schweizweit anerkannten produktneutralen Ökobilanzdaten für Baustoffe, Gebäudetechnik, Energiesysteme und Transporte zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse werden in der Empfehlungen „Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/1“ publiziert, die periodisch aktualisiert wird. Von Firmen und Produkten unabhängige Ökobilanzdaten lösen in der Industrie Innovationen aus. Immer mehr Hersteller bemühen sich, stetig ihre Produkte und Prozesse ökologisch zu optimieren.

Vertreten sind in der Plattform die Bauwirtschaft (Bauen Schweiz, SIA), Forschungsinstitutionen (ETH, Empa-Bereich, Ecoinvent-Zentrum) und Bauherrschaften der öffentlichen Hand (Koordination der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren, KBOB, sowie der Verein eco-bau). Geleitet wird die Plattform durch KBOB und Eco-Bau.

Weitere Informationen unter www.eco-bau.ch > Ökobilanzdaten

Siehe auch den Bericht „Ökobilanzierung schafft Innovationen“ unter www.bauinnovationen.ch

KBOB Empfehlung „Ökobilanzdaten im Baubereich“

Die neuesten KBOB Empfehlungen „Ökobilanzdaten im Baubereich 2009/1“ Stand Juli 2012 wurden ergänzt und aktualisiert insbesondere auch die Daten zur Gebäudetechnik.

Weitere Informationen unter www.eco-bau.ch > Ökobilanzdaten

Neues zu den Planungsinstrumenten eco-bau

www.bauteilkatalog.ch

Der elektronische Bauteilkatalog ermöglicht gleichzeitig ökologische Bewertung von Baukonstruktionen und die Berechnung des U-Wertes. Mit den erweiterten Optionen können Gebäudebilanzen Graue Energie für MINERGIE-ECO 2011 und MINERGIE-A berechnet werden.

Der Bauteilkatalog beinhaltet zwei aktuelle Erweiterungen. Neu ist die Funktion Expert Flex, die das freie Materialisieren der Bauteile des Flex-Katalogs ermöglicht. Das Modulpaket GEAK-Experten – nur für GEAK-Experten! – enthält: PRO Modul 1, 2, 3, EXPERT Kostenplanung und FLEX. Die ersten 100 Neukunden erhalten einen Spezialpreis.

Weitere Informationen unter www.bauteilkatalog.ch

MINERGIE-ECO französisch und italienisch

Alle erforderlichen Dokumente für das Nachweisverfahren MINERGIE-ECO 2011 sind jetzt auch in französischer Sprache verfügbar. Die ECO-Anträge in der Romandie werden von der Zertifizierungsstelle MINERGIE-ECO Romandie betreut certification-eco@romandie.ch. Für die italienisch sprechende Schweiz befindet sich eine eigene MINERGIE-ECO-Zertifizierungsstelle an der SUPSI (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana) im Aufbau, die per Ende 2012 Ihren Betrieb aufnehmen wird.

Weitere Informationen unter www.minergie.ch/minergie-eco

Publikation

„Material“

Im Faktor-Verlag ist das Themenheft „Material“ erschienen. Das Heft zeigt die vielseitigen Aspekte der Materialisierung eines Gebäudes auf mit deren ökologischen Konsequenzen. Anhand von Architekturbeispielen wird gezeigt, welche Wege Architekten gehen, um die neuen Anforderungen umzusetzen. Das Heft hat die Inhalte der Fachtagung eco-bau „Zurück zum Material“ weiterbearbeitet.

Bestellung unter www.faktor.ch



Standard nachhaltiges Bauen Schweiz

In der Schweiz und im gesamten europäischen Raum, finden beachtliche Aktivitäten im Bereich des nachhaltigen Bauens statt. Die auf dem Markt existierenden Planungshilfen, Standards und Labels decken entweder nur Teilbereiche der Nachhaltigkeit ab oder sind zu wenig auf Schweizer Verhältnisse adaptiert. Auf gemeinsame Initiative der Wirtschaft und der Öffentlichen Hand wurde deshalb entschieden, einen neuen Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz für Immobilien zu erarbeiten. Der Standard basiert auf einer freiwilligen Verpflichtung zu hohen Qualitätszielen in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

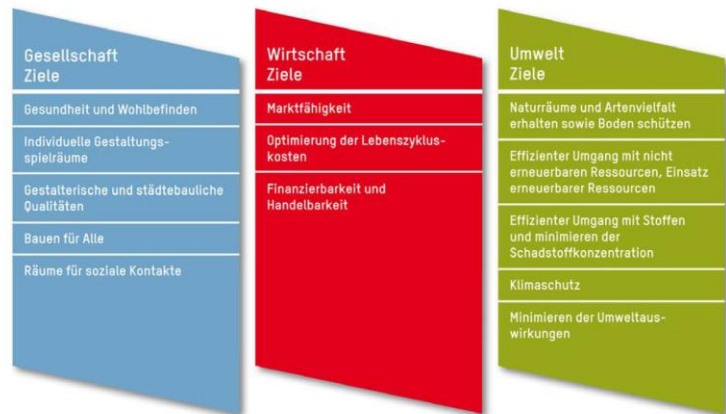
Ziele und Themen

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit – Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt – bilden die Grundstruktur des neuen Standards (siehe Skizze).

Weiteres Vorgehen

Zur Zeit werden die Kriterien erarbeitet, dann erfolgt eine Plausibilisierungsphase und erste Ergebnisse werden per April 2013 erwartet.

Projektbeschreibung abrufbar unter:
www.eco-bau.ch > *Publikationen* >
[News](#)



Ankündigung Weiterbildungen

Gemeindekurs pusch und eco-bau "Öffentliche Gebäude gesund und ökologisch bauen"

Immer mehr Städte und Gemeinden wollen ihre Verantwortung im nachhaltigen Bauen wahrnehmen. Der Grundlagenkurs vermittelt eine gute Übersicht über die Instrumente des nachhaltigen Bauens und zeigt, wo Bauherren und Planende Schwerpunkte setzen können, um gesunde und ökologische Bauten zu realisieren.

Nebst den Instrumenten steht auch der Prozess der Planung im Fokus des Kurses. Welche Forderungen braucht es im Architekturwettbewerb? Wie überprüfen wir das Materialisierungskonzept? Wie sieht ein Fachcontrolling nachhaltiges Bauen aus?

Am zweiten Kurstag erfolgt der Schritt in die Praxis mit einer Besichtigung der Sprachheilschule in Turgi. Der Kurs richtet sich an Projektleitende der Hochbauämter und interessierte Planende.

Kursdaten: 7. und 14. Juni 2013 in Baden AG.

*Anmeldung unter www.umweltschutz.ch > *Veranstaltungen* > *Kurse**



Besichtigung Sprachheilschule Turgi, MINERGIE-ECO, ernst niklaus fausch architekten. Zürich

Termine eco-bau

Vereinsversammlung eco-bau

Im Anschluss an die Fachtagung „Fokus Gesundheit und Gebäude“

Freitag, 22. März 2013, 16.30-17.45 Uhr mit anschließendem Apéro in Luzern

30. November 2012 | Barbara Sintzel, Geschäftsstelle eco-bau